VM S

VergussMörtel schnell

VM S 744





Zementärer, schnell erhärtender, schwindkompensierter, hoch fließfähiger Vergussmörtel mit schneller Festigkeitsentwicklung und hoher Frühfestigkeit. Zum Vergießen von Schachtrahmen und Ausgleichsringen, zum Fixieren von Schildern, Pfosten, Masten o. Ä. Zur Anwendung im Beton- und Sanierungsbau, für Industrieböden und Verkehrsflächen, die nach kurzer Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden sollen.

- Innen und außen, Boden
- Sehr schnelle Festigkeitsentwicklung
- Körnung: 0 - 2,5 mm
- Vergusshöhe: bis 15 cm; bei kleinflächigen Anwendungen (z. B. in der Schachtsanierung) bis 20 cm unverschnitten
- Besonders lange fließfähig
- Schwindkompensiert
- Erstarrungsbeginn: nach ca. 15 Minuten
- Erstarrungsende: nach ca. 30 Minuten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 2,1 kg / dm³ Frischmörtel

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7774425	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Hochfließfähiger Vergussmörtel zum Vergießen von Schachtrahmen und Ausgleichsringen. Zur Instandsetzung von Kanaldeckeln, Straßenablaufschächten, Zugangsschächten. Zur schnellen Fixierung von Schildern, Pfosten und Betonmasten (beispielsweise für Strom- und Telefonleitungen) sowie viele andere Verguss-Anwendungen im Beton- und Sanierungsbau. Für Industrieböden und Verkehrsflächen, die nach kurzer Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden müssen.

Eigenschaften

Werktrockenmörtel bestehend aus speziellen Bindemitteln, hochwertigen Zementen und ausgewählten Zuschlagsstoffen. Gute mechanische Eigenschaften, Wasserundurchlässigkeit, hohe Abriebfestigkeit. Für Vergusshöhen bis 15 cm geeignet, ab 5 cm bei Flächen > 0,25 m² ist mit Kies der Körnung 2/8 zu verschneiden.

Bei kleinflächigen Anwendungen (z. B. in der Schachtsanierung) kann Sopro VM S bis zu einer Vergusshöhe von 20 cm unverschnitten eingesetzt werden.

Druckfestigkeit

Zeit	+5°C	+10°C	+20°C
2 Stunden	4 N/mm²	15 N/mm²	20 N/mm²
4 Stunden	20 N/mm²	25 N/mm²	25 N/mm²
1 Tag	34 N/mm²	34 N/mm²	34 N/mm²
7 Tage	45 N/mm²	45 N/mm²	45 N/mm²
28 Tage	55 N/mm²	55 N/mm²	55 N/mm²

Biegezugfestigkeit

Zeit	+5°C	+10°C	+20°C
2 Stunden	2 N/mm²	4 N/mm²	4 N/mm²
4 Stunden	4 N/mm²	5 N/mm²	5 N/mm²
1 Tag	7 N/mm²	7 N/mm²	7 N/mm²
7 Tage	8 N/mm²	8 N/mm²	8 N/mm²
28 Tage	9 N/mm²	9 N/mm²	9 N/mm²

Untergrundvorbereitung

Vor dem Eingießen müssen ausreichende Öffnungen für das Eingießen und das Entlüften vorhanden sein. Die Oberflächen der Fundamente müssen möglichst rau und mattfeucht sein.

Fehlerhaften Beton wegmeißeln, Öl, Schmutz, Staub, Mörtelreste und andere lose Bestandteile entfernen. Fundamentanker und Maschinenauflageflächen müssen ebenfalls staub- und fettfrei sein. Zum Entfernen von schwerhaftender Zementschlempe wird Sandstrahlen bis zu einer Rautiefe von ca. 3 mm empfohlen.
Alle mit dem Vergussmörtel in Verbindung kommenden mineralischen Flächen müssen so vorgenässt sein, dass dem Mörtel kein Anmachwasser entzogen wird.
Wir empfehlen: Mit dem Anfeuchten der Oberfläche und der Schalung soll ein Tag vor Beginn der Vergussarbeiten begonnen werden, wiederholtes Anfeuchten vor dem Vergießen. Stehendes Wasser durch Aufsaugen oder Abblasen mit Pressluft aus allen Vertiefungen entfernen.
Um die unerwünschte Haftung von Mörtel auf Maschinenteilen zu verhindern, ein Trennmittel auf Paraffinbasis auf diese Teile auftragen.
Flächige Metallteile und -oberflächen, wie z. B. die Rückseiten vom Ablaufrinnen, sind mit Sopro BauHarz BH 869 bzw. Sopro EpoxiGrundierung EPG 1522 und Abstreuung mit Sopro Quarzsand grob QS 511 zu grundieren (Auftrag aushärten lassen).

Verarbeitung

Sopro VM S kann in üblichen Mörtelmischern, vorzugsweise jedoch in Zwangsmischern, angemischt werden.

Gut 3/4 des sauberen Gesamtwasserbedarfs vorab in den Mischer geben. Das Mörtelpulver langsam in den rotierenden Mischer einschütten. Das restliche Wasser bis zur

gewünschten Konsistenz zudosieren (temperaturabhängig). Bei Verarbeitung verschnittenen Materials gilt abweichend zur Angabe unter "Wasserbedarf" der folgende Wert: 3,50 l Wasser : 25 kg Sopro VMS.
Mischdauer:
3 – 5 Minuten. Je nach Mischintensität des eingesetzten Mischgerätes kann die Mischzeit auch länger sein. Auf Klumpenfreiheit achten. Da Sopro VM S sehr schnell erhärtet, nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 15 Minuten verarbeitet werden kann.
Vergießen:
Vergussmörtel müssen kontinuierlich hergestellt und vergossen werden. Zur Vermeidung von Lufteinschlüssen nur von einer Seite eingießen. Ein mechanisches Verdichten ist nicht notwendig, ein eventuelles „Nachstochern" als Fließhilfe bei starker Bewehrung ist ausreichend.
Niemals Zement oder andere Bindemittel beimischen. Bereits angesteiften Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.
Hinweis:
Sopro VM S nicht bei Temperaturen unter +5 °C verwenden. Wenn der Einsatz dennoch erforderlich ist, setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung.
Bei niedrigen Temperaturen grundsätzlich sicherstellen, dass der Untergrund nicht gefroren ist und den eingebauten Mörtel 24 Stunden vor Frost schützen. Sopro VM S mit lauwarmem Wasser anmischen. Säcke vor der Anwendung vor Frost und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.
Bei hohen Temperaturen/Wind:
Untergrund immer gut mit Wasser sättigen. Sopro VM S mit kaltem Wasser anmischen. Zur Vermeidung von Rissen ist die Mörteloberfläche feucht zu halten und vor einem zu schnellen Feuchtigkeitsentzug zu schützen.

DAfStb Richtlinie

Gemäß der DAfStb-Richtlinie ergibt sich folgende Einstufung:

Eigenschaften	Einstufung
Verarbeitbarkeitszeit (Abnahme des Fließmaßes)	schnell erhärtend
Entmischen	Keine Wasserabsonderung (Bluten)
Sedimentationsstabilität	Keine Sedimentation
Druckfestigkeit nach 24 Stunden	Frühfestigkeitsklasse B (≥ 25 N/mm²)
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	C50/60
Druckfestigkeit nach 56 und 91 Tagen	Kein Festigkeitsabfall
Schwindklasse	SKVM I

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	3 l - 3,25 l

Ergiebigkeit

Ca. 2.100 kg Trockenmörtel pro m³ Frischmörtel (unverschnitten)

Erstarrungszeit

Erstarrungsbeginn: nach ca. 15 Minuten;

Erstarrungsende: nach ca. 30 Minuten

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Nachbehandlung

Freiliegende Flächen durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen gegen schnellen Feuchtigkeitsentzug durch starken Wind oder Sonneneinstrahlung schützen. Je nach Baustellenbedingungen und örtlichlicher Möglichkeit den Vergussmörtel mindestens 48 Stunden durch mehrmaliges Anfeuchten mit Wasser, Abdecken mit permanent feuchtgehaltenen Säcken, Matten und zusätzlicher Kunststofffolie oder durch andere geeignete Maßnahmen vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Rohdichte	Frischmörtel ca. 2,30 kg/l; Festmörtel ca. 2,30 kg/l
Schüttdichte	Ca. 1,30 kg/l
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 15 Minuten
Vergusshöhe	Bis 15 cm; ab 5 cm bei Flächen > 0,25 m² ist mit Kies der Körnung 2/8 zu verschneiden; bei kleinflächigen Anwendungen (z.B. in der Schachtsanierung) kann Sopro VM S bis zu einer Vergusshöhe von 20 cm unverschnitten eingesetzt werden.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Befahrbar	Nach ca. 2 Stunden (bereifte Fahrzeuge)
Werkzeuge	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Giscode A	ZP1

CE-Kennzeichnung

CE
1305

Sopro
Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

14
CPR-DE3/0744.1.deu
Sopro VergussMörtel schnell VM S 744
EN 1504-3:2005
CC Mörtel (auf der Grundlage von hydraulischem Zement)
für statisch relevante Betoninstandsetzung

Brandverhalten	Klasse A1
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridionengehalt	≤ 0,05%
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand	bestanden
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit	
– Frost/Taubeanspruchung	≥ 2,0 MPa
– Gewitterregenbeanspruchung	≥ 2,0 MPa
– Wechselbeanspruchung durch trockene Wärme	≥ 2,0 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg*m^{-2}*h$^{-0,5}$
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.